

## Es summt beim Naturkindergarten Greifenhain

Beim Naturkindergarten Greifenhain summt es und bald können die Kinder eigenen Honig naschen! Unser Pädagoge René Martin hat sich von Grund auf in die Imkerei eingearbeitet und einen kleinen Bienenstand inmitten der Streuobst- und Beerenwiese hinter der Kita gebaut. Dort wohnt nun das erste Bienenvolk, von den Kindern regelmäßig besucht und aufmerksam beobachtet.

Doch auch der eigene Honig kostet Geld – und die Materialien, um den Kindern die Welt der Bienen und der Imkerei nahezubringen, ebenso. Deshalb sind wir unseren Sponsoren enviaM sowie Druck und Mehr Greschow äußerst dankbar für ihre großzügige Projektunterstützung! Druck und Mehr Greschow hat eine große Infotafel gestaltet und gesponsort. EnviaM übernahm einen wesentlichen Teil der Kosten unseres Bienenkoffers. Dieser Bienenkoffer wurde von der Stiftung für Mensch und Umwelt entwickelt, mit zahlreichen Materialien zum Lernen und Veranschaulichen nimmt er Kinder sowie Pädagoginnen und Pädagogen in die faszinierende Welt der Honig- und Wildbienen mit. Mit dem Ortsbeirat Greifenhain haben wir zudem einen Projektunterstützer, der nicht nur über den 6-€-Fonds einen Zuschuss einspielte, sondern uns stets auch mit Rat und Tat zur Seite steht.

Bienen sind für die meisten unserer ökologischen Systeme von großer Bedeutung. Das wollen wir unseren Kindern nahebringen und dieses Vorhaben passt perfekt in das Förderprogramm 'Natur schützen' von enviaM. Der Bienenkoffer bietet zu diesem wichtigen und umfangreichen Themenkomplex phantasievolle Möglichkeiten und Herangehensweisen, um Kindern auf informative, spielerische und kreative Art und Weise viel über die Biologie und Bedeutung der Bienen zu vermitteln.

„Die Kinder gehen mit einer großen Neugier die Bienen beobachten und bekommen von mir gezeigt, wie sie mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können. Je ruhiger wir sind, desto ruhiger ist auch die Biene“, erklärt René Martin. Wenn sie in den Bienenstock hineinschauen, trage natürlich jedes Kind einen Schutzanzug. Auch die Leiterin des Naturkindergartens, Antonia Martin, betont: „Wir leben und gestalten den Kindergartenalltag mit der Natur.“ Das Leben der Bienen und die Entwicklung eines Bienenvolkes gebe den Kindern einen tiefen Einblick in die Zusammenhänge der Tier- und Pflanzenwelt im Verlauf der Jahreszeiten. „Ohne Bienen, keine Früchte in unserem Garten!“, so Antonia Martin. Und das wissen auch die Kinder: „Die Bienen brauchen die Wiesenblumen. Wir dürfen nicht so oft Rasen mähen, ansonsten haben die Bienen kein Futter“, erklärt Kasimir. Und Merle ergänzt: „Die Bienen machen den Honig nicht für uns. Wir klauen ihnen den Wintervorrat.“

Und auch rund um den Naturkindergarten geht die Renaturierung voran: mit großzügiger Unterstützung durch die Firma GHS Marcus Lehmann aus Siewisch und der Sparkasse Spree-Neiße konnte eine Betonfläche beseitigt und nun durch Wiese und Gemüsegarten begrünt werden.

Am 25. April wurde das Bienenprojekt des Naturkindergartens Greifenhain offiziell gestartet, in Anwesenheit der Sponsoren, der Bürgeramtsleiterin Frau Minks vonseiten der Stadt Drebkau, des Ortsbeirats Greifenhain und Ortsvorstehers Rüdiger Krause sowie des Fördervereins und des Teams des Kindergartens. Die Bienen flogen derweil schon fleißig ein und aus.

Christine Bertschi

